

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)

vom 20. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juli 2022)

zum Thema:

Parkraumbewirtschaftung in Steglitz-Zehlendorf

Bezug zu: 19/12273

und **Antwort** vom 04. August 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Aug. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12690
vom 20. Juli 2022
über Parkraumbewirtschaftung in Steglitz-Zehlendorf
Bezug zu: 19/12273

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin um Stellungnahme gebeten, die in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben wird.

Frage 1:

Wie viele Serviceparkausweise für Hebammen und ambulante Pflegekräfte sind seitens des Bezirksamts in den letzten drei Jahren ausgestellt bzw. wie viele Anträge sind abgelehnt worden?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt hat mitgeteilt, dass die Anzahl nicht gesondert statistisch erfasst wird. Es werden dort lediglich alle zum Verwaltungsprodukt 78846 gehörenden Leistungen erfasst und gebucht.

Frage 2:

Wie viele Gästevignetten sind seitens des Bezirksamts in den Jahren 2018 und 2019 ausgestellt bzw. wie viele Anträge sind abgelehnt worden?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt teilte mit, dass für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 30.06.2018 auf Grund der Urlaubszeit keine Rückmeldung durch das Ordnungsamt erfolgen kann. Ab dem 01.07.2018 war das Bürgeramt für die Bearbeitung der Gästevignetten zuständig und dort wurden laut dem Bezirk 73 Gästevignetten im Zeitraum vom 01.07.2018 bis 31.12.2018 erstellt. Für das Jahr 2019 waren es 123 Vignetten. Eine Statistik über abgelehnte Anträge wird nicht geführt. Generell sind Ablehnungen dem Bezirk nicht bekannt.

Frage 3:

Wie viele Betriebsvignetten sind seitens des Bezirksamts in den letzten drei Jahren ausgestellt bzw. wie viele Anträge sind abgelehnt worden?

Frage 4:

Wie viele Handwerkerparkausweise sind seitens des Bezirksamts in den letzten drei Jahren ausgestellt bzw. wie viele Anträge sind abgelehnt worden?

Antwort zu 3 und 4:

Das Bezirksamt konnte keine Anzahl zuliefern. Es wird auf die Antwort zu 1 verwiesen.

Frage 5:

Wie erklärt sich der Senat den dramatischen Rückgang bei den Falschpark-Ereignissen im Jahr 2021 im Vergleich zu 2020?

Antwort zu 5:

Der Senat hat zum Überwachungsverhalten des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf unter dem Thema „Parkraumbewirtschaftung in Steglitz-Zehlendorf“ keine eigenständigen Informationen. Das Bezirksamt selbst hat mitgeteilt: „Hier kann nur spekuliert werden. Ein Grund könnte sein, dass sich aufgrund von Corona ein geringfügig gesunkener Kontrolldruck durch die Einbindung der zuständigen Beschäftigten in coronabedingte Maßnahmen der OAs (Projekt 240PRKzuVÜD) ergeben haben könnte.“

Frage 6:

Wieso wird das Merkmal „Mitglied einer CarSharing-Organisation“ im Fachverfahren nicht erfasst, obwohl der Antrag für einen Bewohnerparkausweis eine entsprechende Abfrage inkl. der Aufforderung zur Vorlage eines CarSharing-Vertrags u.ä. enthält?

a. Wie werden diese Angaben zur Mitgliedschaft in einer CarSharing-Organisation verarbeitet?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt hat mitgeteilt, dass es auf die Struktur der eingesetzten Software keinen Einfluss hat und Anträge auf eine Car-Sharing-Vignette bislang noch nicht vorliegen.

Frage 7:

Welche weiteren Informationen gibt es ggf., die für das Verständnis der in dieser Anfrage erörterten Sachverhalte relevant sind?

Antwort zu 7:

Keine.

Berlin, den 04.08.2022

In Vertretung
Markus Kamrad
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz